

Tätigkeitsbericht

vom
Malchower Grashüpfer e.V.
für das Jahr 2016

Inhalt

| | |
|---|---|
| Vorstandsarbeit..... | 2 |
| Öffentlichkeitsarbeit..... | 2 |
| Sponsorenbetreuung..... | 3 |
| Rechenschaftsbericht Knirpsenfarm | 4 |
| Tätigkeitsbericht Lernbegleitung / Familienbildung..... | 5 |
| Rechenschaftsbericht Familienprojekt Fridolin | 6 |
| Rechenschaftsbericht - Team Schule | 7 |
| Rechenschaftsbericht Finanzen 2015..... | 9 |

Vorstandsarbeit

- Der jetzige Vorstand hat am 26.11.2014 seine Arbeit aufgenommen und am 27.01.2016 eine Mitgliederversammlung durchgeführt. Dort wurde der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2015 und der Bericht der Kassenprüfung verlesen.
- Der heutige Rechenschaftsbericht bezieht sich auf den Zeitraum Januar bis November 2016.
- Der Verein hat zur Zeit ca. 950 Mitglieder.
- Neben den monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen traf sich die kleine Vorstandsrunde fast jeden Mittwoch, um aktuelle Probleme zu besprechen.
- Das Jahr 2016 stand unter dem großen Motto: 25 Jahre Schule, Verein und Knirpsenfarm. Dieses wurde mit dem Schulfest am 8.Juli mit dem Motto " Die grüne 25" gefeiert. Vielen Dank noch einmal an alle Organisatoren, Sponsoren und freiwilligen Helfern. Am Eingang zu unserem Schulfest wurden Spenden gesammelt, um das Schulgelände der Fontanegebäude zu verschönern.
- Um den gestiegenen Arbeitsaufwand bei der Bearbeitung von Anträgen und Berichten, sowie der Mitgliederbetreuung zu bewältigen, wurde zum 01.04.2016 der 450,00 € Vertrag von Fr. Schellenberg in einen versicherungspflichtigen Arbeitsvertrag (Midijob) umgewandelt. Ein Zeichen für die sehr gute Arbeit von Fr. Schellenberg ist z.B., dass bei der Überprüfung der Buchhaltung durch die Rentenversicherung keine Beanstandungen gefunden wurden. Hier meinen herzlichen Dank an Fr. Schellenberg.

Gleichzeitig haben wir die Arbeit mit dem neuen Computersystem für die Vereinsverwaltung erweitert. Vielen Dank dafür an Hr. Aulich und Fr. Lieberwirth.

- Bis das der TÜV uns scheidet, war in diesem Jahr leider auch ein Thema. Das alte Knirpsenmobil mussten wir leider durch ein neues Gebrauchtes ersetzen.
- Um Frau Hauser's sehr gute Arbeit in der Knirpsenfarm zu unterstützen und auch um Frau Hauser zu entlasten, haben wir zum 01.10.2016 eine zweite Tierpflegerin, Fr. Sens, eingestellt.
- Um das Thema Arbeitssicherheit hat sich Hr. Gawel gekümmert. Er hat hierfür auch die notwendigen Arbeitsschutzbelehrungen durchgeführt hat. Vielen Dank dafür.

Öffentlichkeitsarbeit

- Im Rahmen der Vorbereitung und Finanzierung unseres Schulfestes haben wir zur Spendenaktion 100 mal 25,00 € aufgerufen. Es sind insgesamt 4000 € zusammen gekommen. Vielen Dank an allen Geldgebern, durch die diese Aktion zu einem vollen Erfolg wurde.
- Es wurden zwei Arbeitseinsätze organisiert und durchgeführt. Beide fanden auf dem Gelände der Fontanegebäude statt. Beim Zweiten wurden diverse Pflanzen, Sträucher und Bäume gepflanzt, welche durch die Spenden vom Einlass des Schulfestes finanziert wurden.
- Um die Arbeiten auf dem Gelände der Fontanegebäude weiter voran zu bringen, wurde ein zusätzlicher Arbeitseinsatz organisiert, der aber leider kaum Resonanz fand.
- Seit dem Januar 2016 haben wir das Familienprojekt "Fridolin", welches erfolgreich durch Fr. Dames organisiert und geleitet wird.
- Unser Verein hat auch dieses Jahr an sehr vielen Veranstaltungen teilgenommen und sich präsentiert. So haben wir z.B. am 8.10.2016 das erste Mal bei der Berliner Familiennacht mit unserer "Fledermausnacht" teilgenommen.
- Es wurden im Jahr 2016 drei Grashüpferinfo's herausgegeben und unsere 4 Schaukästen wurden in

regelmäßigen Abständen aktualisiert. Beides hat Hr. Aulich übernommen. Vielen Dank dafür.

- Die Internet- und Facebookseiten wurden neu gestaltet und werden stetig aktualisiert. Hierfür geht unser Dank an Hr. Aulich.

Sponsorenbetreuung

- Auch in diesem Jahr hat MUT e.V. wieder die Schirmherrschaft für die Knirpsenfarm übernommen
- Es wurden neue Listen mit unseren 14 Sponsoren erstellt und zur besseren Betreuung haben wir die Sponsoren einzelnen Vorstandsmitgliedern zugeteilt.
- Diese Liste müsste vom neuen Vorstand überarbeitet werden.
- Gleichzeitig wurde auf einer Vorstandssitzung festgelegt, dass die Sponsorentreffen alle zwei Jahre stattfinden sollen. Das nächste Treffen wäre dann im Jahr 2017.

Rechenschaftsbericht Knirpsenfarm

Folgende Aktivitäten bzw. Ereignisse fanden von Dezember 2015 bis Oktober 2016 statt:

Instandhaltung / Baustellen auf der Knirpsenfarm:

- 02/2016 - Start Neugestaltung des großen Terrariums im Terrarienkeller
- 03/2016 - Fertigstellung Sanierung Bauernhaus, 2 Stützen wurden angebracht, da Holzstützfeiler marode, Haus droht nach hinten abzukippen
- 04/2016 - Neubau eines Tagesquartiers für Bartagame auf dem Bauernhof
- 09/2016 - Start Anbau Außenbereich für Frettchengehege

Finanzielle Unterstützung

Neben zahlreichen kleineren Geld-/ Sachspenden und aus Übernahmen von Tierpatenschaften, erhielt die Knirpsenfarm:

- 02/2016 - Spende einer gebrauchten Küchenzeile, Frau Beyer organisiert und aufgebaut
- 06/2016 - Spende Vielzahl neuer Küchenmöbel von Ikea, Frau Pillon organisiert und aufgebaut – dickes Dankeschön

Tier-Neuaufnahmen

- 01/2016 - Neuaufnahme Hühner über Aktion „Rettet das Huhn“
- 05/2016 - neue Kaninchen angenommen
- 07/2016 - Neuaufnahme Hühner über Aktion „Rettet das Huhn“
 - Neuaufnahme Leopardgeckos
- 08/2016 - ausgesetztes Frettchen aufgenommen
- 10/2016 - Neuaufnahme Enten und Gans von der „Alten Fasanerie Lübars“

Sonstiges

- 02/2016 - Graupapagei erkrankt an Aspergillose
 - OP Meerschwein (Tumorentfernung)
- 04/2016 - Impfung aller Tiere der Knirpsenfarm
 - OP Frettchen (Milzentfernung), OP Ratte (Tumorentfernung)
 - Schafschur: durch Schafscherer
- 05/2016 - Einbruch im Geflügelstall, Diebstahl Hühner, Sachbeschädigung Stall
 - Umzug der Papageien in Außenvoliere
 - Schlupf zweier Entenküken von unserer Ente ausgebrütet
 - Huhn auf dem BH ausgesetzt
- 06/2016 - verletzten Schwan vom Malchower See aufgenommen und mit tierärztlicher Unterstützung aufgepäppelt und erfolgreich wieder am Malchower See abgesetzt
 - eines der Küken mit Hand aufgezogen, bis es stark genug war
- 09/2016 - Schaf Sky vom Schafscherer geschoren

Tätigkeitsbericht Lernbegleitung / Familienbildung

Tätigkeitsbericht Lernbegleitung/Familienbildung für den Zeitraum von Januar 2016 bis Dezember 2017:

Der Malchower Grashüpfer e.V. stellt seit 2006 durch die Finanzierung des Projektes „Familienbildung“ in enger Kooperation mit der Schule, ergänzende Eltern-Beratung (zum Thema Schule, Lernprobleme, und Erziehung) und individuelle Förderung für Schüler, bereit.

Der Focus lag in den ersten Jahren auf der Elternarbeit , (Elternseminare, Unterstützungsangebote, rund um die Themen Familie und Erziehung), es richtete sich weniger an die Schüler/innen.

Da die Schülerzahl der Gemeinschaftsschule „Grüner Campus Malchow“ in den letzten Jahren jedoch rasant gewachsen ist, hat sich der Schwerpunkt des Projektes inzwischen mehr auf den Bereich der **Förderung/Begleitung** der Schüler, bei schulischen Lern- und Leistungsstörungen, verlagert. Besonders für Schüler mit Lese-Rechtschreibschwäche, AD(H)S und allgemeinen Lernschwierigkeiten, bieten wir Unterstützung an . Die **begleitende Beratung** der Eltern ist weiterhin eine wichtige Aufgabe des Projektes . Aufgrund der Schwerpunktverlagerung haben wir uns entschlossen das Projekt „Familienbildung“ ab 2015 „Lernbegleitung“ zu nennen.

Allgemeine Zielsetzung

Im Schulalltag und zu Hause können sich Lernprobleme sehr unterschiedlich äußern.

Wir gehen der Frage nach: Was ist wichtig, damit schulisches Lernen funktioniert, wie können Lernprozesse positiv unterstützt werden und wie können Eltern ihre Kinder dabei erfolgreich begleiten?

Wir geben mit diesem Projekt Raum für Austausch, Entwicklung, Ermutigung und Hilfe zur Selbsthilfe mit konkreten Impulsen zur Lern-und Entwicklungsförderung.

Ziele:

- Ergänzende „**Lern-und Entwicklungsförderung**“ der Schüler mit Lernproblemen/Teilleistungsstörungen des Grünen Campus Malchow (**Schwerpunkt 4. Klassen im FG I / LRS**)
- Einbindung **lerntherapeutischer Kompetenzen** in den Schulalltag als Beitrag zur Entwicklung einer **inklusiven Schule** / einer inklusiven Pädagogik
- **Elternbegleitung** bei der **Förderung und den Bildungsverläufen ihrer Kinder**. Das Elternhaus ist der erste und wichtigste Ort für kindliche Entwicklung und Bildung. Eltern als engste Bezugspersonen können viel zu einer gelingenden Schul- und Lernentwicklung beitragen.
- **Stärkung der Erziehungspartnerschaft** u. frühzeitige gezielte Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus
- Auf Wunsch **Vermittlung zur Schulpsychologie, Sozialpädiatrisches Zentrum SPZ, Erziehungs-/Familienberatung /EFB**, Fachstelle für Suchtprävention oder zu einem Therapeuten

Angebote (Schwerpunkt 4. Klassen im FG I / LRS)

- **Lern-Training und Unterstützung von Schülern mit Lern- und Teilleistungsproblemen** (AD(H)S; Lese- Rechtschreibschwäche (LRS)) **mit begleitender Beratung der Eltern und Pädagogen**
- **Hundegestützte Sprach- und Leseförderung**
- **Eltern-Beratung** (Schwerpunkt 4. Klassen im FG I, wird jedoch auch intensiv von anderen Klassen genutzt).
 - Themen: Lernproblemen, **Lese-Rechtschreibschwierigkeiten**, Rechenschwäche, **AD(H)S, Asperger-Syndrom, ...**
 - Impulse zur **häuslichen Unterstützung** und außerschulischen **Beratung, Diagnostik und Förderung** (*Unter welchen Voraussetzungen wird Lerntherapie vom Jugendamt finanziert.*)

Rechenschaftsbericht Familienprojekt Fridolin

Seit dem 01.01.2016 wurde aus dem ehemals zum „ JFE Future“ gehörigem Standort Malchow, das eigenständige „Familienprojekt Fridolin“. Dieses Projekt wird vom Bezirksamt Lichtenberg nach § 16 SGB VIII unterstützt. Die bestätigten Haushaltsmittel laufen am 31.12.2017 aus.

Diese Förderung in Höhe von 20.000 € decken die Personalkosten unserer Mitarbeiterin Frau Dames ab. Viele angebotene Aktionen und Freizeitaktivitäten können nur durch Spendengeld, Drittmittel und Sachspenden finanziert werden.

Das „Familienprojekt Fridolin“ richtet sich an Familien und deren Kinder um sie sozial zu stärken. Es gibt Backaktionen, Naturerlebnisse, Töpferkurse, Aktionssonntage, Lagerfeuer mit Stockbrot und Märchenstunden. Die angebotenen Aktionen sind öffentlich und werden von Kindern und Familien aus den angrenzenden Sozialräumen, ganz Berlin und dem Land Brandenburg sehr rege genutzt. Das Umweltkonzept vom GCM in Kooperation mit dem Malchower Grashüpfer e.V. ist die Basis der Kinder - und Jugendarbeit am Standort Malchow.

Das Familienprojekt Fridolin beteiligte sich unter anderem mit einem Aktions- oder Bastelstand an folgenden Veranstaltungen : Fest im Ostseeviertel, Sommerfest in der Kita Bernkasteller Straße , am Schulfest 25 Jahre GCM ,es unterstützt die Einschulungsfeier am GCM, betreut Besuchergruppen ,unterstützt die Projektarbeit am GCM, beteiligte sich erstmals an der berlinweiten Nacht der Familie und nimmt am Malchower Weihnachtsmarkt teil. Es werden weiterhin Aktionen des GCM unterstützt, das Kartoffelfest, der Flohmarkt und weitere.

Um die Qualität der offenen Angebote zu erhalten und weiter voran zu bringen, benötigt das „Familienprojekt Fridolin“ mehr finanzielle und personelle Mittel.

Seit Juni 2016 wird das Familienprojekt Fridolin zusätzlich mit 10 000 € vom Bezirksamt Lichtenberg nach § 11 SGB VIII und § 14 SGB VIII zur Erbringung und Finanzierung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt. Diese Förderung läuft am 31.12.2016 aus und wird nach aktuellem Sachstand auch nicht verlängert.



Rechenschaftsbericht - Team Schule

Der Grüne Campus Malchow hat sich seit dem letzten Bericht weiter verändert. Auf dem Weg zur Gemeinschaftsschule mit Abitur sind wir nun bereits im zwölften Jahrgang angekommen. Bereits im Jahr 2018 werden die Schülerinnen und Schüler das erste Abitur in der Geschichte der Schule erhalten.

Unsere Schule hat mittlerweile 1500 Schülerinnen und Schüler (SuS). Diese werden von 196 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleitet. Die Schule ist auf fünf Schulgebäude und vier Turnhallen aufgeteilt. Die größten Herausforderungen sind die Koordinierung zwischen den einzelnen Bereichen und die Kommunikation.

SuS:

Die Schülerzusammensetzung ist weiterhin sehr gemischt. Im Bereich der JÜL-Lerngruppen bleiben wir bei 12 Lerngruppen. Hier kommen die SuS in der Regel aus Lichtenberg und Pankow. Vereinzelt sind auch SuS aus Marzahn/Hellersdorf, Fr-hai/Kreuzberg und aus dem Land Brandenburg.

Im Bereich der Klassen 4-6 haben wir auch 12 Klassen, diese werden homogen unterrichtet. In diesen Klassenstufen werden weitere SuS aufgenommen. Hier werden bereits längere Schulwege in Kauf genommen. In den sechsten Klassen dürfen keine SuS nach den Oktoberferien mehr aufgenommen werden (Ausnahme Zuweisung Schulamt). Im FG I - Schulgebäude der Klassen 4-6 - haben wir zusätzlich zwei Willkommensklassen. Hier besteht zu den Regelklassen ein Konzept zur schnelleren Aufnahme der SuS in die Klassen 4-6. Anfangs begleiten die SuS aus den Brückenklassen nur in einzelnen Stunden die Regelklassen, später wird diese Begleitung gesteigert bis zur vollen Eingliederung in die Regelklasse.

Im Bereich der Klassen 7-10 konnten wir im Berichtszeitraum nicht alle SuS aufnehmen. Im Jahrgang 7 hatten wir eine deutliche Übernachfrage. Aus unserem Grundschulteil wurden von 109 SuS genau 100 SuS übernommen. Damit war eine Aufnahme von anderen Grundschulen nur in einer Höhe von 50 SuS möglich. Erstmals wurden sechs siebente Klassen eingerichtet. In der Klassenstufe 10 wurde eine Wiederholerklasse aufgemacht. Hier lernen ausschließlich SuS ohne Schulabschluss oder SuS, welche ihren Schulabschluss verbessern wollen.

Im Jahrgang 11 haben wir in diesem Jahr die elften Klassen kleiner gehalten. Mit 75 SuS wurden drei elfte Klassen gegründet. Die Erfahrungen aus dem ersten Jahr mit je 34 SuS haben uns in dieser Vorgehensweise bestärkt. Auch das neue Aufnahmeverfahren hat uns hier in unserem Anliegen - der maximalen Förderung und somit auch einer hohen Erfolgsaussicht bestärkt. In der Qualifizierungsphase (Klasse 12) lernen jetzt 83 SuS. Unser Ziel ist es, mindestens 60 SuS zum Abitur zu bringen.

LuL/EuE (Lehrerinnen und Lehrer / Erzieherinnen und Erzieher)

Auch in diesem Berichtszeitraum wurden viele LuL und EuE neu eingestellt. Im Bereich der LuL gab es nur wenige Wechsel. Die höhere Einstellung begründet sich im Aufwachsen der Schule. Im Bereich der EuE gab es deutlichere Veränderungen. Die Initiative der Senatsverwaltung - Erzieher mit Lehrbefähigung bei Wunsch im Lehrerberuf einzusetzen - hat doch zu einer deutlichen Veränderung geführt. Zum „Glück“ haben nicht alle EuE diese Option genutzt.

Durch die erneute hohe Veränderung im Kollegium ist die Philosophie der Schule erst einmal in die zweite Reihe der dringenden Bearbeitungen gerückt. Derzeit sind wir dabei die Abläufe für alle Kolleginnen und Kollegen (KuK) neu zu sortieren und hier reibungsarme Situationen für alle Beteiligten zu schaffen.

Die Ausrichtung der Schule und die damit verbundenen Aktionen und Spezialisierungen werden nun Schritt für Schritt auf die KuK übertragen.

Ausrichtung

Die Profilierung der Schule hat sich inhaltlich nicht geändert. In erster Linie sind wir eine umweltorientierte - auf

Nachhaltigkeit ausgerichtete Schule. Zu diesem Bereich gehört auch das Engagement für die Knirpsenfarm, für eine gesunde Ernährung, für ein soziales Miteinander und eine Bereitschaft zum Einsatz zur Erhaltung/ zum Schutz der natürlichen Umgebung.

Darüber hinaus sind weiterhin die Bereiche Begabtenförderung, Sportorientierung und ein aktives Schulleben klare Positionen unserer Ausrichtung.

Gebäude und Gelände

Hier gab es im Berichtszeitraum die Ausdehnung auf das sogenannte FG IV. In diesem Gebäude - Zum Hechtgraben 1 - nutzen wir mittlerweile auch eine Flur. Hier werden die FAN-Gruppen und drei Willkommensklassen unterrichtet. Die Beschulung in diesem Gebäude betrachten wir nur als eine Übergangslösung bis zur Errichtung der MUR. Die MUR sollen jeweils die Standorte HG und FG verstärken. Obwohl wir über sehr viele Räume verfügen, müssen wir deutlich auf die Unterversorgung hinweisen. Eine Veränderung - Erweiterung ist dringend erforderlich. Die Situation mit Freiräumen steht im Gegensatz zu der Raumsituation. Hier haben wir mit sichtbaren Veränderungen in Kooperation mit dem Schul- und Freizeitverein begonnen.

T. Barthl
Team – Schule

Rechenschaftsbericht Finanzen 2015

| Einnahmen | Summe in € | Gesamt in € |
|------------------------|-------------------|--------------------|
| Beiträge | 21 581,00 | |
| allgemeine Spenden | 8 350,00 | |
| zweckgebundene Spenden | 746,00 | |
| Spenden Marlinghaus | 1 220,00 | |
| Projektspenden | 48 695,00 | |
| Sponsorenlauf | 13 653,00 | |
| Tierpatenschaften | 3 465,00 | |
| Zuschüsse | 17 976,00 | |
| Zuschüsse Bezirksamt | 122 950,00 | |
| | | 238 636,00 |

| Ausgaben | Summe in € | Gesamt in € |
|-------------------------|-------------------|--------------------|
| Gehälter | 149 645,00 | |
| Aufwandsentschädigungen | 17 700,00 | |
| Auto | 1 530,00 | |
| Versicherungen | 2 228,00 | |
| Büro/ Telefon | 1 462,00 | |
| Computer | 600,00 | |
| Knirpsenfarm | 8 800,00 | |
| Material | 7 900,00 | |
| Projektarbeit | 14 023,00 | |
| Schulfeste | 6 500,00 | |
| sonstiges | 5 853,00 | |
| Raumkosten | 12 006,00 | |
| | | 228 247,00 |

Ergebnis: + 10 389,00 €